

## **Impuls für Montag, 27. April 2020**

### **Wie schön ist es, wenn.....**

Wie schön ist es, wenn Menschen nicht nur an sich denken, sondern auch einander helfen. Wenn die Menschen, die Hilfe brauchen, besonders unterstützt werden, wie z.B. ältere oder kranke Menschen. Wie schön ist es, wenn Menschen, die sich sonst kaum sahen und immer unterwegs waren, auf einmal Zeit zu Hause und miteinander haben. Wie schön ist es, wenn in der Stadt weniger Stress und bessere Luft ist, weil weniger Autos fahren und Menschen mehr Zeit haben.

### **Wird das so bleiben?**

Ob alle diese schönen Erfahrungen, die wir momentan in der Krise erleben können, bleiben? Oder fallen wir schnell wieder zurück in den Stress, in die Zerstörung der Umwelt, in die Hassbotschaften, denen Menschen ausgesetzt werden und vieles mehr?

Papst Franziskus hat 2015 in seiner Enzyklika „Laudato si“ eindringlich darauf hingewiesen, was notwendig ist für das gemeinsame Haus „Erde“, in dem alle Geschöpfe gleichberechtigt leben können, so wie es Gott uns geschenkt hat.

Die Lektüre der Enzyklika ist sehr empfehlenswert und das abschließende Gebet des Papstes spricht für sich:

#### **Christliches Gebet mit der Schöpfung**

Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen,  
die aus deiner machtvollen Hand  
hervorgegangen sind.  
Dein sind sie  
und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit.  
Gelobt seist du.  
Sohn Gottes, Jesus,  
durch dich wurde alles erschaffen.  
In Marias Mutterschoß  
nahmst du menschliche Gestalt an;  
du wurdest Teil dieser Erde  
und sahst diese Welt mit menschlichen Augen.  
Jetzt lebst du in jedem Geschöpf  
mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener.  
Gelobt seist du.  
Heiliger Geist, mit deinem Licht  
wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu  
und begleitest die Wehklage der Schöpfung;  
du lebst auch in unseren Herzen,  
um uns zum Guten anzutreiben.  
Gelobt seist du.  
O Gott, dreifaltig Einer,  
du kostbare Gemeinschaft unendlicher Liebe,  
lehre uns, dich zu betrachten  
in der Schönheit des Universums,  
wo uns alles von dir spricht.

(siehe auch Seite 2))

Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank  
für jedes Wesen, das du erschaffen hast.  
Schenke uns die Gnade,  
uns innig vereint zu fühlen  
mit allem, was ist.  
Gott der Liebe,  
zeige uns unseren Platz in dieser Welt  
als Werkzeuge deiner Liebe  
zu allen Wesen dieser Erde,  
denn keines von ihnen wird von dir vergessen.  
Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen,  
damit sie sich hüten  
vor der Sünde der Gleichgültigkeit,  
das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern  
und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.  
Die Armen und die Erde flehen,  
Herr, ergreife uns mit deiner Macht  
und deinem Licht,  
um alles Leben zu schützen,  
um eine bessere Zukunft vorzubereiten,  
damit dein Reich komme,  
das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens,  
der Liebe und der Schönheit.  
Gelobt seist du.  
Amen.

Markus Schütz, Pastoralreferent

[markus.schuetz@kath-pforzheim.de](mailto:markus.schuetz@kath-pforzheim.de) Tel.: 07231-4557868